

Votum: Kauf

Amundi NYSE Arca Gold BUGS UCITS ETF - Fonds

Stand: 13. Dezember 2023 00:00 Uhr



Fakten

Fondsgesellschaft	Amundi Luxembourg S.A.
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	Goldminen
Managementtyp	Passiv (ETF)
Währung	USD
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	ETF191 / LU2611731824
Produktgruppe	Aktien, Aktienfonds, Aktien-ETFs
Fondsaufgabe	08.12.2023
Orderannahmezeit	Börsenhandel (z.B. Xetra 09:00 - 17:30 Uhr)
Sparplanfähig	Ja
VL-fähig	Ja



Commerzbank AG, Privat- und Unternehmerkunden, Anlage&Vorsorge

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie im Basisinformationsblatt (gesetzliche Pflichtinformation).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Kennzahlen und Kosten

Kennzahlen

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	- / - / -
Volatilität (3 Jahre) ³	-

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	3,00%
Transaktionskosten (gemäß Preis-/Leistungsverzeichnis):	1,00% vom Kurswert (fließen an die Commerzbank) zzgl. Courtage
Verwaltungsvergütung	0,65%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	0,65%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	-

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Auf einen Blick

Votum: Kauf

Highlights

- Geringe Handelsspanne zwischen Kauf- und Verkaufskurs
- Hohe Investment- und physische Nachfrage

13.12.2023

Investmentansatz

Anlageziel des Amundi Arca Gold BUGS (DR) UCITS ETF

Der Amundi Arca Gold BUGS (DR) UCITS ETF ist ein börsengehandelter Investmentfonds (Exchange Traded Fund). Das Anlageziel des ETF besteht darin, den Anlegern einen Ertrag zukommen zu lassen, der an die Wertentwicklung des NYSE Arca Gold BUGS Index (Net Total Return) anknüpft. Der Index setzt sich aus Unternehmen aus dem Goldabbau zusammen, die ihre Goldproduktion über einen Zeitraum von nicht mehr

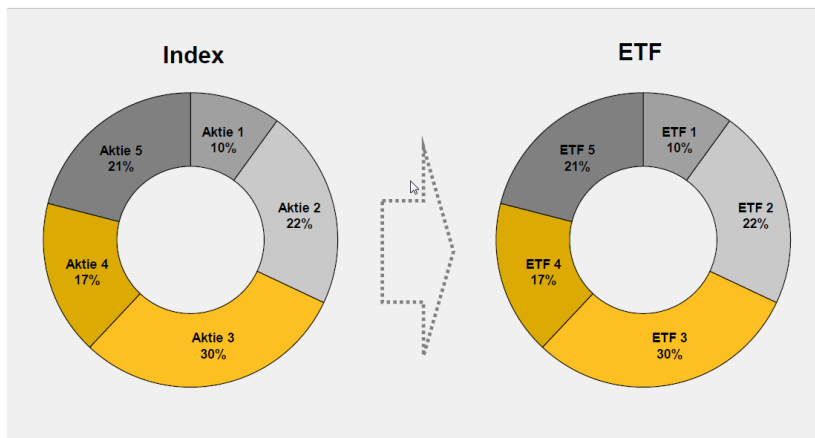
als eineinhalb Jahren absichern. Bei der Berechnung des Index wird die Wertentwicklung der in ihm enthaltenen Unternehmen berücksichtigt.

Beim Amundi Arca Gold BUGS (DR) UCITS ETF profitieren Anleger somit wie gewohnt weiterhin von der Berücksichtigung anfallender Dividendenzahlungen. Ausgeschüttete Dividenden werden nach Abzug der Quellensteuer direkt dem Fondsvermögen gutgeschrieben.

Zur Erreichung des Anlageziels bedient sich der Amundi Arca Gold BUGS (DR) UCITS ETF der physischen Replikation.

Physische Replikation des ETF

Physische Replikation baut auf der Grundidee des Indexnachbaus auf. Dabei wird ein ETF so zusammengestellt, dass er tatsächlich die Anteile aller Wertpapiere enthält, die sich auch im zugrunde liegenden Index finden. Dabei ist der Anteil jeder Aktie genauso groß wie ihr jeweiliges Gewicht im Index.



Allerdings ist ein Index kein statisches Gebilde und verändert sich im Detail. So bleibt die Gewichtung einzelner Aktien entsprechend ihrer Marktkapitalisierung und Entwicklung nicht auf Dauer gleich. Zudem werden immer wieder einzelne Titel ausgetauscht. Die einen verlassen den Index, andere kommen neu hinzu. Um diese Dynamik nachzuvollziehen, gilt es beim Amundi Arca Gold BUGS (DR) UCITS ETF nach einer bestimmten Zeit die Gewichtungen anzupassen und einzelne Titel auszutauschen.

Unsere Einschätzung

Votum: Kauf

Nahostkonflikt rückt in den Hintergrund

Häufig kann Gold in Krisenzeiten in seiner Funktion als „sicherer Hafen“ glänzen und seine relative Stärke unter Beweis stellen. So auch in den

letzten Wochen. Seit dem Angriff der Hamas auf Israel konnte der Goldpreis zwischenzeitlich um über 9% zulegen.

Goldpreis wieder nahe der 2.000 US-Dollar-Marke

Nach dem jüngsten Preisanstieg erscheint weiteres Kurspotenzial hieraus begrenzt. Denn mit dem Ausbleiben einer im Vorfeld befürchteten weiteren Eskalation bildet sich die Risikoaversion an den Märkten bereits wieder zurück. Auch wenn sich die Kriegshandlungen in der Region ausweiten, dürfte nicht mit einem nachhaltigen Preisanstieg zu rechnen sein. Denn in diesem Szenario wäre zeitgleich mit einem neuerlichen kräftigen Ölpreisanstieg zu rechnen. Dieser wiederum würde das Risiko einer hartnäckig hohen Inflation erhöhen und somit weitere Zinserhöhungen zur Folge haben.

Fundamentale Faktoren dürften den Goldpreis mittelfristig stützen

Wenngleich sich die Vertreter der US-Notenbank Fed mit ihren Wortmeldungen zuletzt äußerst Mühe gaben, die Tür für eine weitere Zinserhöhung offen zu halten, sehen wir das Plateau im aktuellen Zinserhöhungszyklus als erreicht an. Nicht nur das: Unseren im Vergleich zum Marktkonsens pessimistischeren Wachstumsaussichten für die USA folgend, erwarten wir ab der Mitte des Jahres 2024 bereits erste Zinssenkungen.

Da hierdurch die Opportunitätskosten von Goldanlagen, welche bekanntlich keine Zinsen abwerfen zurückgehen, sollte die Attraktivität des Edelmetalls hierdurch auch wieder fundamentale Unterstützung erfahren. Zudem dürfte die Fed im Vergleich zu anderen großen Notenbanken mit am schnellsten den restriktiven Pfad verlassen, sodass auch der US-Dollar perspektivisch schwächer tendieren wird. Ein schwächerer US-Dollar wiederum ermöglicht es einem Investor, für eine gegebene Einheit Heimatwährung mehr Gold zu erwerben. Dies kann als weiterer Katalysator für zusätzliche Nachfrage sorgen.

Beide Aspekte zusammen haben das Potenzial, dem Goldpreis mittel- bis langfristig nachhaltigen Auftrieb zu verleihen und ihn wieder auf Kurs zu neuen Allzeithochs zu führen.

Fazit

Aufgrund fehlender Kurstreiber sollten kurzfristige Rücksetzer in den Goldpreisnotierung nicht überraschen und für Zukäufe genutzt werden. Mittel- bis langfristig sollten die fundamentalen Faktoren wieder stärker in den Vordergrund rücken. Sobald sich ab dem Frühjahr 2024 eine Rezession in den US abzeichnet, dürften auch Zinssenkungsspekulationen wieder zunehmen. Der Goldpreis sollte hierdurch deutlicheren Auftrieb erhalten und wieder in die Nähe des Allzeithochs geführt werden.

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden

Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich werden die angegebenen Transaktionskosten erhoben. Diese variieren jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken



Chancen

- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Die Anlage in Goldminenaktien eröffnet ein überdurchschnittliches Renditepotenzial
- Nahezu vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index
- ETFs zeichnen sich durch hohe Liquidität und einfache Handelbarkeit aus. Market Maker sorgen für börsentägliche Liquidität bei einer engen Geld-/Brief Spanne und ermöglichen die einfache Handelbarkeit unter normalen Marktbedingungen
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen begünstigt werden



Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann stark erhöht sein
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, sodass diese möglicherweise bei einem Verkauf nicht mehr dem Wert des investierten Kapitals entsprechen
- Die vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index ist nicht garantiert, sodass es zu Abweichungen in der Wertentwicklung kommen kann.
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen belastet werden
- Es ist möglich, dass sich einzelne Regionen/ Branchen besser entwickeln als der Fonds und dass der Fonds unter Umständen nicht oder nur geringfügig in diese investiert ist
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds

Impressum, wichtige Hinweise

Impressum

Herausgeber:	Commerzbank AG, Privat- und Unternehmerkunden, Anlage&Vorsorge
Autor:	Christina Hülser, Fondsanalystin
Verantwortlich:	Jörg Schneider
Stand unserer Einschätzung:	13. Dezember 2023

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Steuerlicher Hinweis für den Erwerb nicht börsengehandelter im Ausland aufgelegter Investmentfonds*

Bei einer Anlage >EUR 150.000 muss der jeweilige Anleger den Erwerb an diesen Investmentfonds grundsätzlich der deutschen Finanzverwaltung anzeigen (§138 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO). Bitte besprechen Sie die Meldepflicht mit Ihrem steuerlichen Berater.

Hintergrund: Der Gesetzgeber will hierdurch eine Aktualisierung und Verbesserung des steuerlich relevanten Datenbestands der Finanzbehörden erreichen. Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfolgt hierfür eine zentrale Sammlung und Auswertung von Unterlagen über bestimmte steuerliche Auslandsbeziehungen.

*gilt grundsätzlich auch für inländische Investmentfonds, bei denen sich die Geschäftsleitung des gesetzlichen Vertreters (KVG) im Ausland befindet (§ 3 Absatz 2 InvStG).

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Group Research der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Votum	Geändert am
Kauf	13. Dezember 2023

Amundi NYSE Arca Gold BUGS UCITS ETF, WKN - ETF191

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2024; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.